



Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Die Ministerin

An den  
Präsidenten des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
  
Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf  
Telefon: (0211) 855 - 5  
Durchwahl: (0211) 855 - 3100  
Telefax: (0211) 855 - 3568  
E-Mail: @mfjg.nrw.de

E-Mail-Poststelle: poststelle@mfjg.nrw.de

Datum: 5. Juni 2001

für den:  
Ausschuss für Frauenpolitik  
Medienausschuss

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)  
LMB

Internetportal „www.frauennrw.de“

Sehr geehrter Herr Präsident,

immer mehr Frauen nutzen das Internet zur Information und Kommunikation, immer mehr Frauenverbände präsentieren sich mit eigenen Angeboten. Das Internetportal „frauenNRW“, das ich heute gestartet habe, will diese Entwicklung vorantreiben, die Vernetzung frauenpolitischer Aktivitäten erleichtern und einen schnellen, zielgenauen Zugang zu frauenpolitischen Informationen bieten.

Zur Information über dieses Projekt meines Hauses, das gemeinsam mit den landesgeförderten frauenspezifischen Einrichtungen und den kommunalen Gleichstellungsstellen entwickelt wurde, übersende ich anliegend meinen Sprechzettel sowie die Pressemitteilung anlässlich der öffentlichen Präsentation des Portals mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständigen Ausschüsse.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Birgit Fischer)

Anlage (170fach)

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
13. WAHLPERIODE

INFORMATION  
13/0210

703+721



Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit  
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Presseinformation

Düsseldorf, 5. Juni 2001

## Suchen und Surfen

### **www.frauenrw.de: Frauenministerin Birgit Fischer startet Internetportal für Frauen**

Das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:

„Immer mehr Frauen und Frauenverbände nutzen das Internet zur Information, zur Kommunikation untereinander und zur Darstellung ihrer Arbeit. Das Internetportal ‚frauenrw‘ wird die Vernetzung von frauenpolitischen Aktivitäten vorantreiben und einen schnellen Zugang zu Informationen per Internet ermöglichen.“ Dies sagte Frauenministerin Birgit Fischer heute (5. Juni) in Düsseldorf anlässlich des Starts des Internetportals.

Per Mausklick können ab heute über das Internetportal [www.frauenrw.de](http://www.frauenrw.de) Informationen über Einrichtungen, Projekte und Veranstaltungen in NRW, die sich an Frauen richten, auf den Bildschirm geholt werden. Ein Wegweiser führt zu Internetadressen für Frauen in Deutschland und Europa. Die Vernetzung der rund 300 frauenpolitischen Einrichtungen, die

Pressesprecherin: Angelika Maria Wahrheit, Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf  
Tel.: 0211/855-3107 oder -3118, Fax: 0211/855-3127  
Internet: <http://www.mfjfg.nrw.de>

sich derzeit im Portal darstellen, soll über ein geschlossenes Forum gefördert werden. Frauenpolitische Nachrichten aus Nordrhein-Westfalen sind unter „Aktuelles“ abrufbar.

Internet-Starterinnen können sich über „Guided Tours“ mit den Möglichkeiten des Portals vertraut machen und finden über die Rubrik „FAQ“ (für frequently asked questions) und das „Lexikon“ Antworten auf Fragen rund um die Internetnutzung.

„frauenrww“ ist ein Projekt des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Portal ist unter Mitarbeit der landesgeförderten frauenspezifischen Einrichtungen und der kommunalen Gleichstellungsstellen entstanden und soll kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die TWT Interactive Medien GmbH in Kaarst hat das Internetangebot umgesetzt. Mitarbeiterinnen der Firma stehen im „back office“ für Fragen und Anregungen rund um das Portal zur Verfügung (Tel.: 02131/9843222, E-mail: [info@twi.de](mailto:info@twi.de), Frau Hoster).

**Sprechzettel**

**von Birgit Fischer,  
Ministerin für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des  
Landes Nordrhein-Westfalen**

**zur Vorstellung des Internetportals „frauenrw“**

**am 05.06.2001, 11.00 Uhr**

**im Bus der Linie I. vor dem Landtag**

**- Es gilt das gesprochene Wort –**

## I.

Wir sind heute in der Linie I., dem mobilen Internetcafé meines Hauses für Frauen und Mädchen im ländlichen Raum.

Die Linie I. ist der beste Ort, das Internetportal „frauenrw.de“ zu starten: Die Linie I. ist ein erfolgreiches Projekt.

Allein im letzten Jahr haben mehr als 6.000 Mädchen und Frauen das Angebot genutzt, die neuen Medien in Einführungskursen kennen zu lernen. Die Nachfrage ist weiter sehr hoch. Deshalb haben wir die Mittel für die Linie I. aufgestockt (für 2001 um 200.000 DM auf 785.000 DM). Damit kann das rollende Internetcafé etwa 230 mal eingesetzt werden (Einsätze insgesamt in 1999 und 2000: 328).

Dies zeigt: Frauen und Mädchen haben großes Interesse an den neuen Medien. Der Anteil der weiblichen regelmäßigen Internetnutzerinnen liegt zwar erst bei 31 Prozent, er steigt jedoch an: allein zwischen 1998 und 2000 hat er sich verdoppelt.

Mit der Linie I. erobern Frauen die Männerdomäne Internet. Das ist auch Ziel des Internetportals [www.frauenrw.de](http://www.frauenrw.de), das ich heute starte.

## II.

### **An wen wendet sich „frauenNRW“? Was wollen wir mit einem Internetportal für Frauen in NRW erreichen?**

Im Vordergrund steht, die Vernetzung der frauenpolitischen Infrastruktur in NRW weiter voranzutreiben und zwar mit modernen Mitteln.

„frauenrw“ bietet eine Plattform für die landesgeförderten frauenspezifischen Einrichtungen, Netzwerke, Landesarbeitsgemeinschaften und die kommunalen Gleichstellungsstellen. Hier können sie sich mit ihren Aufgaben, Arbeitsschwerpunkten, Aktivitäten und Ansprechmöglichkeiten darstellen, informieren und vernetzen.

„frauen nrw“ bietet aber auch jeder Bürgerin (und jedem Bürger) einen schnellen Zugang zu den Frauen betreffenden Einrichtungen in NRW und zu weiteren Informationen im Internet.

Bisher waren die Einrichtungen für und von Frauen nur vereinzelt im Netz vertreten. Die Präsentation an einem Ort im Internet hat zwei Vorteile:

- ein schneller Überblick und
- die Möglichkeit der unmittelbaren Kontaktaufnahme sowohl zwischen den beteiligten Einrichtungen als auch von Bürgerinnen zu den Einrichtungen.

Dass dieser Bedarf besteht, ist uns vielfach signalisiert worden.

In der Koalitionsvereinbarung hatten wir uns deshalb zum Aufbau eines internet-gestützten Kommunikations- und Informationsnetzwerkes für Frauen und Mädchen verpflichtet.

### III.

#### **Warum noch ein Portal?**

Wie sieht es bisher im Internet aus?

- Es gibt bisher wenig Informationsangebote für Frauen im Netz. Die kommerziellen Portale beschränken sich meistens auf Themen wie Schönheit und Wellness.
- Die interessanten Internet-Sites für Frauen sind oft (über Suchmaschinen) schlecht zu finden.
- Frauen haben im Umgang mit dem Internet einen eher pragmatischen Ansatz. *„Blinkende Banner öden sie an, technische Spielereien halten sie für überflüssig. Frauen suchen Nutzwert, denn sie haben keine Zeit zu verträdeln.“ (millenniums-frauen.com)*

Mit [www.frauen nrw.de](http://www.frauen nrw.de) können sich Frauen nun erstmals einen Überblick über frauenspezifische Einrichtungen in NRW, deren Angebote und Aktivitäten, verschaffen.

Mit dem Portal wollen wir aber auch die Arbeit der Einrichtungen unterstützen. Wir haben sie deshalb von Anfang an an der Gestaltung von „frauenNRW“ beteiligt.

#### IV.

#### **Welche Angebote/Bausteine hat das Portal?**

**1. Die frauenspezifischen Einrichtungen aus NRW präsentieren sich nach einheitlichem Raster:**

Aufgaben, Angebote, Projekte, Veranstaltungen, Ansprechpartnerinnen. Ein Link zur jeweiligen Homepage der Einrichtung ist installiert.

Vorteil: „frauenNRW“ gibt einen schnellen Überblick über vorhandene Einrichtungen und hilft beim schnellen Finden einer speziellen Einrichtung. Das Angebot ist thematisch sortiert.

**2. Ein geschlossenes Forum dient der besseren Vernetzung der frauenspezifischen Einrichtungen, es funktioniert wie ein „Schwarzes Brett“.**

Vorteil: Hier können sich die Beteiligten gegenseitige Hilfe bei der Projektplanung und –umsetzung leisten und gemeinsame Strategien entwickeln.

(Beispiel: Plane Projekt im Bereich „Frauenfreundliche Stadtplanung“. Welche Projekte gibt es schon?

Suche Referentin zum Thema „Existenzgründung für Frauen“. )

**3. „frauenNRW“ ist ein Wegweiser zu Internetseiten für Frauen in Deutschland und Europa (Kurzbeschreibung und Link)**

Vorteil: Mit dieser Service-Leistung können Internet-Frauenkataloge und ausgewiesene Frauenseiten wie z.B. woman.de, Webgrrls, lizzynet oder kompetemzz schnell erreicht werden. Die Adresse muss nicht bekannt sein, externe Suchmaschinen sind nicht notwendig.

4. In der Rubrik „**Aktuelles**“ finden sich frauenpolitische Nachrichten und Aktivitäten aus NRW sowie die Ankündigung von Aktionen etc.

5. **Der Service-Bereich enthält mehrere Elemente:**

- **Suchmaschine**

- **Hilfen für Internet-Starterinnen:**

- „Guided Tours“ (Geführte Reisen, um sich mit den Möglichkeiten des Portals vertraut zu machen),
- FAQs (Antworten auf häufig gestellte Fragen bei der Internetnutzung),
- Lexikon (erläutert Internetbegriffe).

- **Bestellservice für Broschüren**

- **Postkarten-Center für virtuelle Postkarten**

- **Back Office**, das das Portal betreut und Fragen und Anregungen entgegen nimmt.

Diese Angebote orientieren sich am vordringlichen Bedarf. Das Konzept lässt eine spätere Erweiterung des Portals zu. Das Portal kann mit den Bedürfnissen der frauenpolitischen Akteurinnen wachsen.

V.

### **Wie soll es weitergehen?**

Das Portal lebt von der aktiven Beteiligung der Einrichtungen, die deshalb frühzeitig in die Projektentwicklung eingebunden wurden.

Dafür werden wir auch einiges tun:

- Die Linie I. wird das Frauenportal künftig bei seinen Einsätzen nutzen.
- Für die beteiligten Einrichtungen und Multiplikatorinnen werden wir Einführungskurse zur Nutzung des Portals und zur Gestaltung von Internet-Sites anbieten.



- Im Herbst wollen wir einen Wettbewerb starten zur Gestaltung der Startseite für das Portal. Das soll kein Wettbewerb für Profis werden, vielmehr können sich alle interessierten Frauen und Mädchen beteiligen. Originelle Ideen sind gefragt.

Das Portal soll weiterentwickelt werden. Die Pilotphase ist Ende des Jahres beendet. Danach wollen wir zusammen mit den beteiligten Einrichtungen auswerten, was sich bewährt hat und wie der weitere Ausbau aussehen sollte.

Langfristig soll das Frauenportal vom MFJFG abgekoppelt werden und auf eigenen Beinen stehen (Förderung für 2000/2001: rd. 216.000 DM). Hierfür wollen wir Sponsoren finden.

## VI.

### **Fazit:**

Die Vorteile des Frauenportals für frauenspezifische Einrichtungen und Bürgerinnen liegen auf der Hand:

- erstmals sind frauenspezifische Einrichtungen aus NRW gebündelt im Internet vertreten,
- schnelle Information für Einrichtungen und Bürgerinnen,
- einfache Kontaktherstellung,
- Synergieeffekte für die Einrichtungen durch gegenseitigen Austausch und Hilfeleistung,
- Wegweiser zu Internetadressen für Frauen.

Damit ist das Frauenportal ein wesentlicher Beitrag zur Aneignung und Nutzung des Internets durch Frauen.

„frauenrw“ ist ein Projekt meines Hauses. Umgesetzt wurde es von einem Frauenteam der Firma TWT Interactive Medien GmbH in Kaarst, dem ich herzlich für die engagierte Arbeit danke.



# www.frauen nrw.de

## Hier gehen Frauen ins Internet!

>> Infos zu Organisationen, Angeboten, Projekten, Veranstaltungen

>> Vernetzung/Forum

>> Internetadressen: ein sich ständig erweiterndes Linkverzeichnis zu frauenspezifischen Angeboten

Ausbildung und Beruf\_ Familie\_ Gesundheit\_ Gleichstellungspolitik\_ Gewalt gegen Frauen\_ Kultur\_ Mädchen\_ Seniorinnen\_ Versenden von Grußpostkarten... und vieles mehr!!!



Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen

# NRW.



Das Internetportal „frauenNRW“ ist ein Projekt des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen. Start: 5. Juni 2001. Das Portal wird kontinuierlich weiterentwickelt.

# www.frauen nrw.de

## Hier gehen Frauen ins Internet!

Start:  
5. Juni 2001



Bitte mit  
DM 1.-  
freimachen

---

---

---

---